

Altishofen, 16. Mai 2010

Matchbericht 10. Runde Meisterschaft, SC Nebikon – FC Wauwil-Egolzwil

SC Nebikon – FC Wauwil-Egolzwil 0:3, (0:1)

Stämpfel. – 150 Zuschauer. – SR Wyss. – Tore: 5. Gräni Thomas 0:1. 46. Dushi 0:2. 80. Amrein 0:3. – SC Nebikon: Pfister; Hodel, Blum, Gut, Stöckli, Gander; Tahiraj, Staffelbach (60. Tschopp Timo), Seeholzer (46. Galliker), Bachmann, Huwiler. –

FC Wauwil-Egolzwil: Wyss, Hasani, Gräni Allesandro (75. Amrein), Antonic, Kaufmann, Eiholzer, Gräni Thomas, Felder, Müller, Roos, Dushi.

## **Weitere Heimgniederlage für Nebikon**

***Im Derby gegen den FC Wauwil-Egolzwil fehlte der nötige Biss und Wille, um diese Partie siegreich zu gestalten.***

Die Gäste aus Wauwil starteten entschlossener und zweikampfstärker in diese Partie als das Heimteam, was sich auch schon bald zum Torerfolg auszahlte. In der 6. Minute konnte Gräni Thomas einen Angriff erfolgreich abschliessen. Man merkte, dass Wauwil die Punkte dringend benötigte, damit der Kampf gegen den Abstieg beendet werden konnte. Nebikon fand nun besser in die Partie, aber ohne grosse Torchancen herausspielen zu können. Man suchte nun eher die Zweikämpfe, war etwas entschlossener und dem Ausgleich näher als Wauwil dem 2:0. Es war eine Halbzeit, die vor allem im Mittelfeld stattfand und nicht geprägt war durch hochkarätige Torschancen.

Die 2. Halbzeit begann wieder ähnlich wie die Erste, konnte doch Wauwil schon früh ein Torerfolg bejubeln. Diesmal konnte Nushi den Nebiker Torhüter Pfister bezwingen. Dieser Treffer war im Nachhinein die Entscheidung der Partie. Die Truppe vom Trainerduo Süess/Steiger probierte weiterhin mit einem gepflegten Spielaufbau, aber es wollte einfach nicht klappen. Ob es an den kalten und regnerischen Bedingungen lag oder an der Tatsache, dass in der Tabelle keinen grossen Einfluss mehr getätigt werden konnte. Auch in Halbzeit 2 konnten keine grossen Torchancen herausgespielt werden. Der schöne Abschluss von Tschopp Timo war noch die gefährlichste Aktion, welche aber vom Wauwiler Schlussmann Wyss glänzend gehalten werden konnte. Der Anschlusstreffer hätte natürlich noch einmal Spannung in die Partie gebracht und Wauwil noch einmal zittern lassen.

In der 80. Minute folgte aber die definitive Entscheidung, als der eingewechselte Amrein einen Konter erfolgreich zum 3:0 abschliessen konnte. Eine weitere Heimgniederlage war Tatsache, was natürlich nach der Miniserie von 2 Auswärtssiegen hätte vermieden werden sollen.

Nun folgt am Dienstag in Schüpfheim das letzte Auswärtsspiel dieser Saison, welches hoffentlich wieder positiv verläuft. Es ist auch bekanntlich das letzte Auswärtsspiel unter dem Trainer Andi Süess, welcher Ende Saison den SC Nebikon nach 4 ½ erfolgreicher Jahre verlässt und eine neue Herausforderung sucht.